

Jazz-Frühshoppen einmal ganz anders

Oldtime Swing im Weserrenaissance Schloss Bevern / Doppelkonzert begeistert 150 Zuhörer

VON JÜRGEN BOMMER

BEVERN. Mit dem Titel „S' Wonderful“ von George Gershwin aus dem Jahr 1927 läutete das Solling Swing Orchestra das Finale des Jazz-Frühshoppens im Weserrenaissance Schloss Bevern ein. Und wunderschön war genau das, was die 150 Gäste in diesem Doppelkonzert präsentiert bekamen. Gemeinsam mit der Big Band Holzminden sorgten die Gäste aus dem Solling für einen im wahrsten Sinne des Wortes beswingten Sonntagmittag und begeisterten damit ihr sich nach Livemusik sehndes Publikum. Der Vorsitzende des Freundeskreises Schloss Bevern, Klaus-Volker Kempa, zeigte sich erleichtert und froh, dass dieser nun schon fast traditionelle Frühshoppen trotz Corona doch noch stattfinden konnte.

Allerdings, so Kempa weiter, sei vieles doch ganz anders als sonst. Hygienemaßnahmen, Abstände, Masken und das Fehlen solch Frühshoppen-typischer Dinge wie Getränke und die dazugehörige Bratwurst würden eine besondere Situation darstellen. Gut in jedem Fall, dass Petrus der Veranstaltung eine ordentliche Portion Sonne spendierte und damit für ein sommerliches Ambiente im Schlossinnenhof sorgte.

Und dass an diesem Tag zwei Orchester auf der Bühne stehen würden, hatte auch seinen Grund. Die Musiker konnten seit Februar nicht proben und hatten dadurch einzeln kein Programm füllendes Repertoire parat. Alexander Käberich hatte die Idee zu einem gemeinsamen Auftritt. Und damit traf der Leiter der Musikschule Holzminden voll ins Schwarze. Beide Formatio-



Christine Seckelmann begeisterte als Solistin unter anderem mit Liedern von Cole Porter.

FOTOS: JBO



Das Solling Swing Orchestra aus Uslar hatte ebenfalls viele bekannte Stücke im Repertoire.

nen ergänzten sich perfekt und begeisterten mit großer Spielfreude. Jedem Einzelnen war anzumerken, wie gut es ihnen tat, endlich wieder vor Publikum auftreten zu können.

Musikalisch startete die Big Band Holzminden anschließend unter der Leitung von Sebastian Weiler gleich mit einigen Klassikern des Genres in das Programm. Stücke wie „Sidewalk of New York“ von Duke Ellington und der „St. Louis Blues“ von Count Basie begeisterten ebenso wie die Solo-Gesangseinlagen von Christina Seckelmann (Leroy Brown und I got a kick out of you) und Joachim Quadflieg (Feeling good und Hey! Ba Ba Re Bop).

Etwas neuzeitlicher begann danach das Solling Swing Orchestra aus Uslar. Mit „New

York, New York“, „It's only a Papermoon“ und „Rock around the Clock“ starteten sie ihre musikalische Reise über den großen Teich. Populäre Melodien wie das „Ain't she sweet“, bekannt aus der Knoff-Hoff-Show, das „Peter Gunn Theme“ und „Alexander's Ragtime Blues“ sorgten für mächtig Stimmung im Publikum, bevor dann mit der Titelmusik aus Hawaii 5-0 und dem „In the Mood“ von Swinglegende Glenn Miller ein beeindruckendes Jazz-Konzert zu Ende ging. Damit ist es dem Freundeskreis Schloss Bevern nach dem Classic-Brass-Konzert im Juli jetzt erneut gelungen, zahlreichen Musikfreunden aus Nah und Fern trotz Corona-Einschränkungen ein klangvolles Livemusik-Erlebnis zu präsentieren.